

QUALIFIZIERUNG FÜR GEWALTPRÄVENTION 2014/2015

Thema und Hintergrund

Flirten, sich verabreden und verlieben sind wichtige Themen für Jugendliche. Mädchen und Jungen testen ihre Wirkung und probieren Annäherungsversuche aus. Romantische und sexuelle Erfahrungen steigern Selbstwertgefühl und Identität. Dabei kann es zu Missverständnissen, Fehleinschätzungen und versehentlichen Grenzverletzungen kommen – und zu vorsätzlichen Übergriffen: Viele Heranwachsende sind mit „Teen Dating Violence“ konfrontiert, mit Kontrolle, Dominanzverhalten und Gewalt. Auch außerhalb von Partnerschaften, in Cliquen- und Freizeitsituationen machen Jugendliche unangenehme Erfahrungen mit erzwungenen Küssen, sexualisierten Attacken und Demütigungen – im direkten Kontakt und auf diversen Online-Kanälen.

Aktuelle Studien sprechen dafür, dass Jugendliche möglicherweise mehr als jede andere Altersgruppe mit sexuellen Übergriffen konfrontiert sind. **Grenzverletzungen durch andere Jugendliche sind für viele Mädchen und Jungen nicht die Ausnahme, sondern alltäglich. Und vielen Jugendlichen fällt es schwer, die Unterschiede zwischen missglücktem Spaß, versehentlichem Grenzüberschreitung und vorsätzlichem Übergriff zu erkennen und sich gegen Zumutungen zu wehren.**

Hier sind Erwachsene gefragt. Sie können Orientierung geben, Position

beziehen und Grenzen markieren. Sie können Mädchen und Jungen für Grenzüberschreitungen sensibilisieren und sie bestärken, sich gegen Übergriffe zu verteidigen. Für pädagogische Fachkräfte bedeutet das in der Regel einen Balanceakt zwischen der Akzeptanz von jugendlichem Experimentierverhalten und dem Schutz vor Verletzungen. Belehrungen sind dabei kontraproduktiv, erfolgversprechend sind dagegen **Ansätze, die Jugendliche nicht nur kognitiv, sondern auch emotional ansprechen, die sie nicht primär als potentielle Opfer oder Täter betrachten, sondern sie in ihrem Suchverhalten unterstützen – mit Einfühlungsvermögen, Wissen und einer klaren Haltung zu Grenzüberschreitungen und Gewalt.**

Inhalte und Ziele der Fortbildung

Grenzen erkennen, respektieren und selbstbewusst verteidigen – für dieses Lernfeld brauchen Jugendliche Vertrauenspersonen, die zwischen alterstypischem Verhalten und Grenzverletzungen unterscheiden und mit beidem umgehen können, ohne zu verharmlosen oder zu dramatisieren. Die damit zusammenhängenden Fragen werden in der Fortbildung aufgegriffen und bearbeitet. **Im Mittelpunkt stehen Informationen und Methoden für die Präventionsarbeit. Die vier Seminarmodule vermitteln konkrete Anregungen, wie diese Themen in die Arbeit mit Jugendlichen integriert werden können.**

Weitere Inhalte sind Hintergrundinformationen über aktuelle Phänomene wie Sexting und Cyber-Mobbing sowie Handlungsorientierungen für das Vorgehen bei Übergriffen, zu rechtlichen Fragestellungen und Hilfen für betroffene Jugendliche.

Themenschwerpunkte sind:

- Hintergründe und Folgen von Grenzverletzungen und Gewalt
- Übergriffe mit Medien, sexualisiertes Cyber-Mobbing, Sexting
- Sexuelle Selbstbestimmung, Geschlechterrollen, respektvolles Verhalten in Beziehungen
- Intervention und Opferschutz, Umgang mit betroffenen und beteiligten Jugendlichen
- Rechtliche Grundlagen und Hilfesystem

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in der Jugend(sozial)arbeit, Jugendbildung und Schule, die einen Arbeitsschwerpunkt in der Prävention und Intervention von Grenzverletzungen und Gewalt haben oder setzen wollen. Die Seminarmodule bieten die Gelegenheit, themenspezifische Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen zu erproben und geben Anregungen für den Einsatz in der eigenen Praxis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können darüber hinaus ihre Kompetenzen im Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen und Gewalt erweitern und gezielt vertiefen.

Termine: Oktober 2014 bis September 2015

Standorte: Hannover | Wolfsburg/Helmstedt | Osnabrück | Oldenburg

Termine & Orte

Die Qualifizierung findet mit identischen Inhalten an vier Standorten statt:

- **Seminarreihe 1:**
20. und 21. Oktober 2014
Stephansstift, Hannover
4. Februar und 19. Mai 2015
Seminarzentrum, Hannover
- **Seminarreihe 2:**
18. und 19. November 2014
Kloster St. Ludgerus, Helmstedt
15. April und 24. Juni 2015
Stadtjugendring Wolfsburg
- **Seminarreihe 3:**
11. und 12. Dezember 2014
Haus Ohrbeck, GM-Hütte
15. April und 15. September 2015
Priesterseminar, Osnabrück
- **Seminarreihe 4:**
9. Oktober 2014
PFL, Oldenburg
9. und 10. März 2015
Kunze Hof, Stadland-Seeefeld
20. Mai 2015
PFL, Oldenburg

Die Seminarmodule werden von zwei Referent/innen mit max. 20 Teilnehmenden durchgeführt, jedes Seminarmodul ist von ca. 10.00 bis 17.00 Uhr geplant.

Die Teilnahme an allen vier Modulen ist verbindlich.

Informationen & Organisation

Veranstalterin:

**Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen**

Fachreferat der LAG der Freien
Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover

T: 0511-858788 F: 0511-2834954

E-Mail: info@jugendschutz-niedersachsen.de

Leitung/Kontakt:

Andrea Buskotte,

Referentin für Gewaltprävention, LJS
E-Mail: andrea.buskotte@jugendschutz-niedersachsen.de

Tanja Opitz,

Referentin für Sexualpädagogik, LJS
E-Mail: tanja.opitz@jugendschutz-niedersachsen.de

Kosten:

220,- € inkl. Verpflegung, Übernachtung (einmalig) und Seminarunterlagen.

Die Seminarkosten werden 2014 und 2015 in zwei Teilbeträgen in Rechnung gestellt.

Die Qualifizierung wird finanziell unterstützt vom:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

ANMELDUNG

bis zum 4. Juli 2014

per Fax
[0511] 2 83 49 54

oder

per E-Mail
info@jugendschutz-niedersachsen.de

(bitte geben Sie bei der Anmeldung per E-Mail Ihre vollständigen Kontaktdaten und die Nummer der Seminarreihe an)

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 15. September möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer/eine Ersatzteilnehmerin zur Verfügung steht.

(Bitte ankreuzen) Ich bin männlich weiblich

Name/Vorname

Institution

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

GRENZGEBIETE
Sexuelle Übergriffe
unter Jugendlichen
Qualifizierung für
Gewaltprävention 2014/2015

Ich möchte an folgender Seminarreihe teilnehmen

- Seminarreihe 1**
Hannover
- Seminarreihe 2**
Wolfsburg/Helmstedt
- Seminarreihe 3**
Osnabrück/GM-Hütte
- Seminarreihe 4**
Oldenburg

(Bitte ankreuzen)

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!